

City Management – Sachstandsbericht und Projekte 2024

Gremium:	Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	7	Zuständigkeit:	Referat 2
Sitzungsdatum:	28.11.2023	Stadt Landshut, den	14.11.2023
Sitzungsnummer:	16	Ersteller:	Frau Sommer Nathalie

Vormerkung:

Im Nachfolgenden sind die Sachstandsberichte zu den Projekten im Bereich City Management sowie die Projekte 2024 aufgeführt:

Projekt Pop-up Store

Nach erfolgreicher Umsetzung des Pop-up Stores in der Neustadt 466, welcher von Herbst 2021 bis Frühling 2022 geöffnet hatte, wurde zum Juni 2023 erneut ein Pop-up Store in der Altstadt 365 eröffnet. Zum Start zog ein Konzept zur Landshuter Hochzeit mit dem Namen „Fürstentrube“ ein, gefolgt vom Freisinger Modelabel „Nos Monaco“ im August. Im September 2023 eröffneten anschließend eine Reihe Kleinunternehmer mit zum Teil handgefertigten Produkten ein Ladenkonzept und seit Oktober ist nun ein Fashionunternehmen mit italienischer Mode im Pop-up Store beheimatet. Zum Schluss des Jahres wird im Dezember ein Landshuter Fanshop einziehen, welcher in Kooperation mit bekannten Vereinen aus der Umgebung betrieben wird.

Aufgrund des Nachfragerückgangs im Laufe des 3. Quartals 2023, wurde die Shopfläche in der Altstadt 365 zum Ende des Jahres gekündigt. Eine Weiterführung im ganzjährigen Modus wird seitens des City Managements nicht empfohlen. Die Nachfrage für Kurzzeitflächen begrenzt sich aktuell auf die Weihnachtszeit, jedoch wird die Anmietung einer Leerstandsfläche unter 6 Monaten seitens der Immobilienbesitzer meist verweigert. Für 2024 könnte ein mögliches Konzept deswegen eine zusätzliche, 3-4-monatige Vermietung der Fläche an die Kultur- und Kreativwirtschaft sein. Hierbei kann jedoch nur mit sehr geringen Einnahmen gerechnet werden.

Die Kosten für das Projekt 2023 betragen für 7 Monate ca. 23.700 Euro, bei Einnahmen in Höhe von ca. 9.000 Euro. Für eine gewünschte Umsetzung des Pop-up Stores für 6 Monate in 2024 wären Kosten in Höhe von 20.000 Euro und Einnahmen in Höhe von 2.000 Euro im Haushalt einzuplanen.

Projekt Digitaler Stadtgutschein - LandshutCard

Der Landshuter Stadtgutschein ist seit Dezember 2021, also Neuauflage des ILI-Zehners, in den Einheiten 10 Euro, 20 Euro und 50 Euro erhältlich. Einer der größten Vorteile des Stadtgutscheins ist der Erhalt der regionalen Wertschöpfung in der Innenstadt. Durch die Flexibilität einer digitalisierten Variante wird eine deutliche Auswirkung auf den Erfolg des Gutscheins und damit auch eine Umsatzsteigerung erwartet.

Die deutschlandweite Markterkundung zu Anbietern digitaler Stadtgutscheine wurde Ende Q3 2023 abgeschlossen. Die Zusammenarbeit wird diesbezüglich mit dem Unternehmen TrolleyMaker GmbH als Partner erfolgen. Die Digitalisierung hört aber nicht beim Stadtgutschein namens „LandshutCard“ auf, sondern kann zukünftig durch diese SmartCityCard mit vielen weiteren Anwendungsszenarien fortgesetzt werden.

Mit der LandshutCard haben Bürger den Vorteil, nicht nur einen individuellen Betrag zu erwerben, sondern den Gutschein auch auf mehrere Einkäufe und Geschäfte zu verteilen. Zusätzlich ist ein Erwerb nicht nur in den Geschäften, sondern auch Online oder über die App möglich. Dazu hat die Karte ein integriertes Cashback- und Bonussystem (ähnlich Payback), das von Händlern freiwillig und nach individuellen Wünschen genutzt werden kann. Die automatische Abwicklung steuerfreier Sachzuwendungen ist besonders für Arbeitgeber interessant. Für Händler und die Stadtverwaltung reduzieren sich zudem auch der zeitliche Aufwand bei der Abwicklung. Ebenso ergibt sich ein Kostenvorteil für die Einzelhändler im Vergleich zum manuellen Stadtgutschein.

Eine zukünftige Nutzung für touristische Arrangements oder die Einbindung städtischer Angebote oder Einrichtungen zeigt ausreichend Zukunftspotenzial.

Nach der Umsetzung der Kartendesigns im letzten Monat, erfolgt im nächsten Schritt die Akquise von Partnerunternehmen und Einlösestellen. Mit dem WTC konnte zudem bereits ein Werbepartner gefunden werden, in dessen Eigeninteresse der Erfolg der LandshutCard zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft liegt. Die Markteinführung ist für das Frühjahr 2024 geplant.

Die dafür im Haushalt benötigten Mittel sind für das Haushaltjahr 2024 auf 41.800 Euro beziffert und im Haushaltsentwurf des Amts für Wirtschaft, Marketing & Tourismus entsprechend veranschlagt.

Ideenwettbewerb Innenstadt:

Im Landshuter Einzelhandel scheidet die Konkurrenzfähigkeit zum Online-Markt oft an den fehlenden digitalen Angeboten und Umsetzungsideen. Die Einführung digitaler Prozesse ist mit einem großen Aufwand verbunden, der für kleine bzw. inhabergeführte Geschäfte häufig schwierig umzusetzen ist. Mit der Einführung von erleben.landshut.de werden diese Einzelhändler und Gastronomiebetriebe digital sichtbar. Dabei wird jedoch keine Interaktion zum Kunden ermöglicht oder ein Kauf angeregt.

Zur Markterkundung von Innovationen soll ein offener Ideenwettbewerb für die Stärkung des lokalen, stationären Einzelhandels veranstaltet werden. Dabei steht im Fokus die Offline und Online-Welt zu verbinden und Frequenz in der Innenstadt zu schaffen. Außerdem können auch innovative Ideen zur Verlängerung der Verweildauer oder Erhöhung der Wertschöpfung in der Einkaufsstadt eingereicht werden.

Ein anschließender Pitch-Day soll den Bewerbern die Chance geben, ihre Ideen vorzustellen und Fragen zu beantworten.

Die dafür im Haushalt benötigten Mittel sind für das Haushaltjahr 2024 auf 30.000 Euro beziffert und im Haushaltsentwurf des Amts für Wirtschaft, Marketing & Tourismus entsprechend veranschlagt.

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird – vorbehaltlich der Genehmigung der benötigten Mittel durch den Haushaltsausschuss – mit der Umsetzung der vorgestellten Projekte beauftragt.

Anlagen:

-

